

Futaba

T6L

6-KANAL T-FHSS FERNSTEUERSYSTEM



BEDIENUNGSANLEITUNG

T6L



INHALTSVERZEICHNIS

1. SICHERHEITSHINWEISE.....	4	Die Verwendung der Trimmungen.....	12
2. GRUNDLAGEN.....	5	Kanal 5 Schalter	13
Features	6	Kanal 6 Drehgeber	13
Lieferumfang.....	6	Lehrer-Schüler-Funktion.....	13
Kompatible Empfänger zur T6L.....	6	Bindung (T6L / Empfänger)	14
Bedienelemente am Sender.....	7	Reichweitentest (Power Down Mode)	15
Futaba Empfänger R3106GF	8	Servo Reverse.....	16
Einsetzen der Batterien	9	Elevon Mixer.....	17
Einschalten des Senders (Failsafe).....	10	V-Mixer	17
Status LED	10	Flaperon Mixer.....	18
Knüppelbelegung.....	10	Deaktivierung aller Mixer.....	18
Die Steuerfunktionen am Flugzeug	11	RC-Einbau	19
Mechanische Trimmungen	12	Stick Mode 1/2.....	20

Soft- & Firmware-Updates sowie weitere Hinweise zur Programmierung finden Sie unter unter <http://www.futaba-rc.com/faq> .

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklärt die Futaba Corporation, dass sich dieses Gerät in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 2014/53/EU befindet. Der vollständige Text der EU Konformitätserklärung ist einsehbar auf: <http://www.rc.futaba.co.jp/english/dl/declarations.html>

1. SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie vor Inbetriebnahme unbedingt die Sicherheitshinweise sowie diese Anleitung genau durch.

Wenn Sie ferngesteuerte Modellflugzeuge oder Hubschrauber erstmalig betreiben, empfehlen wir Ihnen, einen erfahrenen Modellpiloten um Hilfe zu bitten.

Diese Fernsteueranlage ist ausschließlich für den Betrieb von funkfern gesteuerten Modellen konzipiert und zugelassen. Futaba übernimmt keinerlei Haftung bei anderweitiger Verwendung.



SICHERHEITSHINWEISE

Ferngesteuerte Modelle sind kein Spielzeug im üblichen Sinne und dürfen von Jugendlichen unter 14 Jahren nur unter Aufsicht von Erwachsenen eingesetzt und betrieben werden. Ihr Bau und Betrieb erfordert technisches Verständnis, handwerkliche Sorgfalt und sicherheitsbewusstes Verhalten. Fehler oder Nachlässigkeiten beim Bau oder beim Fliegen können erhebliche Personen- oder Sachschäden zur Folge haben.

Da Hersteller und Verkäufer keinen Einfluss auf den ordnungsgemäßen Bau und Betrieb der Modelle haben, wird ausdrücklich auf diese Gefahren hingewiesen und jegliche Haftung ausgeschlossen. Technische Defekte elektrischer oder mechanischer Art können zum unverhofften Anlaufen von Motoren führen, wodurch sich Teile lösen und mit hoher Geschwindigkeit umherfliegen können. Auch ein Betrieb der Empfangsanlage ohne aktivierten Sender kann zu diesem Effekt führen (Failsafe Funktion).

Hierdurch entsteht erhebliche Verletzungsgefahr. Luftschrauben (Propeller), Rotoren bei Hubschraubern und generell alle sich drehenden Teile, die durch einen Motor angetrieben werden, stellen eine ständige Verletzungsgefahr dar. Funktions- und Reichweitentest sollten deshalb mit deaktiviertem Motor / Antrieb vorgenommen werden. Vermeiden Sie unbedingt eine Berührung solcher Teile. Eine drehende Luftschraube kann z.B. einen Finger abschlagen!

Bei Elektromotoren mit angeschlossenem Antriebsakku niemals im Gefährdungsbereich von

Luftschrauben oder rotierenden Teilen aufhalten. Achten Sie ebenfalls darauf, dass keine sonstigen Gegenstände mit sich drehenden Teilen in Berührung kommen!

Schützen Sie Ihre Fernsteueranlage vor Staub, Schmutz und Feuchtigkeit. Setzen Sie die Geräte keiner übermäßigen Hitze, Kälte oder Vibrationen aus. Der Fernsteuerbetrieb darf nur im angegebenen Temperaturbereich von $-15\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+55\text{ }^{\circ}\text{C}$ durchgeführt werden.

Benutzen Sie nur empfohlene Ladegeräte und laden Sie Ihre Akkus nur unter Aufsicht. Beachten Sie unsere Sicherheitshinweise zum Laden der Akkus. Über- oder Falschladungen können zur Explosion des Akkus führen.

Achten Sie auf richtige Polung!

Vermeiden Sie Stoß- und Druckbelastung. Überprüfen Sie Ihre Anlage stets auf Beschädigungen an Gehäusen, Kabeln und Anschlussbuchsen. Durch Absturz beschädigte oder nass gewordene Geräte, selbst wenn sie wieder trocken sind, nicht mehr verwenden! Entweder im Futaba Service überprüfen lassen oder ersetzen.

Durch Nässe oder Absturz können Fehler entstehen, welche nach kurzer Betriebszeit zu einem Funktionsausfall führen. Es dürfen nur die von uns empfohlenen Komponenten und Zubehörteile eingesetzt werden. Verwenden Sie immer Original Futaba-Steckverbindungen.

HINWEIS

Die 2.4 GHz T-FHSS Übertragungstechnik, kann für alle Flug-, Schiffs- und Automodelle eingesetzt werden.

ROUTINEPRÜFUNGEN VOR DEM START

- Bevor Sie den Empfänger mit Spannung versorgen, vergewissern Sie sich, dass der Gasknüppel auf Stopp / Leerlauf steht.
- Immer erst den Sender, dann den Empfänger einschalten.
- Immer zuerst den Empfänger, dann den Sender ausschalten.

- Führen Sie vor jedem Start einen Reichweitentest durch
- Führen Sie einen Funktionstest durch. Prüfen Sie die Laufrichtung und die Ausschläge der Ruder am Modell.
- Sind Mischfunktionen und Schalter richtig eingestellt?
- Ist der Ladezustand der Akkus ausreichend?
- Im Zweifel Modell niemals starten! Sie gefährden sonst sich und andere.

MODELLBETRIEB

- Überfliegen Sie niemals Zuschauer oder andere Piloten.
- Gefährden Sie niemals Menschen oder Tiere.
- Fliegen Sie nie in der Nähe von Hochspannungsleitungen oder Wohngebieten.
- Betreiben Sie Ihr Modell auch nicht in der Nähe von Schleusen und öffentlichem Schiffsverkehr.
- Betreiben Sie Ihr Modell nicht auf öffentlichen Straßen, Autobahnen, Wegen und Plätzen etc.

Bei Gewitter dürfen Sie die Fernsteuerung nicht betreiben.

Während des Betriebs niemals mit der Senderantenne auf das Modell 'zielen'. In dieser Richtung hat der Sender die geringste Abstrahlung. Am Besten ist eine Position des Piloten, bei der die Antenne eine seitliche Stellung zum Modell einnimmt.

HERZLICH WILLKOMMEN...!

Vielen Dank für den Kauf des FUTABA T6L Fernsteuersystems und das damit entgegengebrachte Vertrauen. FUTABA zählt im Bereich der Fernsteuersysteme und zu den Welt-Marktführern und hat sich im Laufe vieler Jahrzehnte einen hervorragenden Ruf erarbeitet.

Mit der FUTABA T6L haben Sie sich für ein hochwertiges Fernsteuersystem entschieden, das über umfangreiche Funktionen verfügt und für Einsteiger und Fortgeschrittene perfekt geeignet ist.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch. Das System verfügt über unzählige, anspruchsvolle Features deren Funktion und Bedienung in dieser Anleitung ausführlich beschrieben werden.



2. GRUNDLAGEN

FEATURES

T6L-SENDER

- 6-Kanal Sender
- Modulation: T-FHSS Air
- Empfänger: R3106GF
- Drehgeber: 1
- Schalter: 1
- Trimmungen: 4x mechanisch
- Akkuwarnung: ja
- Failsafe: auf Kanal 3 (Gas)
- Lehrer-Schüler-Betrieb: Nur Schüler
- Telemetrie: nein
- Servo-Reverse: ja
- Elevon-Mix: ja
- V-Mix: ja
- Flaperon-Mix: ja

R3106GF EMPFÄNGER

- R3106GF Empfänger mit 6 analogen PWM Servoausgängen
- T-FHSS Modulation
- Status LED

LIEFERUMFANG FERNSTEUER-SET T6L

- Sender T6L T-FHSS
- Empfänger R3106GF T-FHSS
- Bedienungsanleitung

KOMPATIBLE EMPFÄNGER ZUR T6L

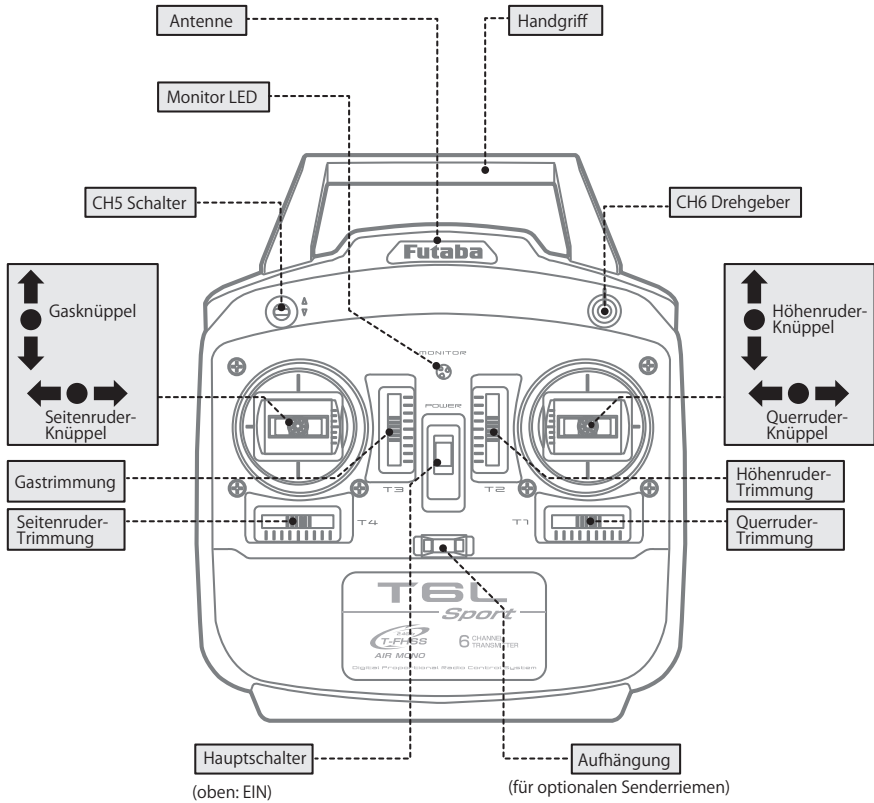
Übertragungssystem	Kompatible Empfänger
T-FHSS Air	R3006SB, R3008SB, R3001SB

Die Empfänger R304SB, R304SB-E, R314SB, R314SB-E und T-FHSS surface Systeme können NICHT mit diesem Sender betrieben werden!

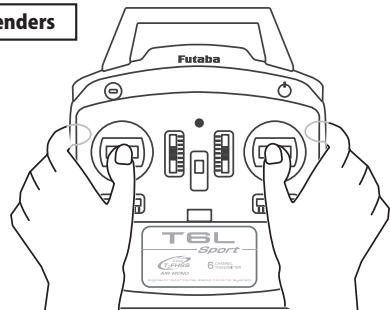
BEDIENELEMENTE AM SENDER

Die Darstellung der Bedienelemente erfolgt am Beispiel von Stick Mode 2.

Sender T6L Sport



Korrekte Haltung des Senders



TECHNISCHE DATEN

Kanäle: 6
 Frequenzband: 2.4 GHz
 RF Power Output: 100mW EIRP
 Übertragungssystem: T-FHSS AIR
 Spannungsbereich: ..6,0V (4x AA Batterie)

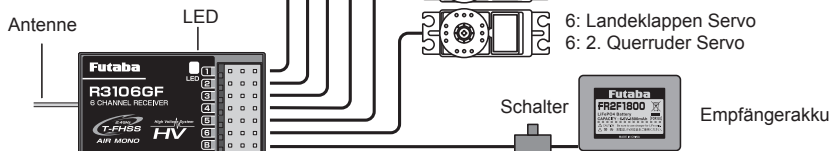
Lesen Sie die nachfolgenden Hinweise vor dem Einsatz des Empfängers aufmerksam durch. Der Empfänger R3106GF verfügt über 6 PWM Servoausgänge.

Der R3106GF verfügt über das T-FHSS Air Übertragungssystem, jedoch ohne Telemetrie Funktion.

Anschluss-Beispiel

STATUS LED

Grün	Rot	Status
AUS	AN	Kein Signal Empfang
AN	AUS	Sendersignal wird empfangen
abwechselnd blinkend		Interner Fehler (EEPROM)



(Hinweis: Wenn die Stromversorgung durch einen BEC-Regler erfolgt, ist kein separater Empfängerakku erforderlich.)

! STECKERVERBINDUNGEN

Stecker stets vollständig bis zum Anschlag einschieben.

! VIBRATIONSSCHUTZ

Wickeln Sie den Empfänger zum Schutz vor Vibrationen und Schlägen in Schaumgummi oder Kautschuk ein. Je nach Anwendungsfall, den Empfänger zusätzlich mit einer Plastiktüte vor Feuchtigkeit schützen.

! EMPFÄNGERANTENNE

Die Empfängerantenne darf **NICHT** abgeschnitten werden! Bündeln Sie das Antennenkabel nicht zusammen mit den Servokabeln.

Verlegen Sie die Antenne möglichst weit entfernt von Metall- und Carbonelementen sowie Elektronik-Komponenten (Motor, Regler, Servos etc.).

Bei Modellen mit Rumpfen aus Carbon (Kohlefaser) muss die Antenne nach außen geführt werden!

Antenne so verlegen, dass sie in keinem Falle während des Modellbetriebs den Boden berühren können.

TECHNISCHE DATEN

Kanäle: 6 PWM
 Frequenzband: 2,4 GHz
 Übertragungssystem: T-FHSS AIR
 Spannungsbereich: 4,8-8,4V
 Abmessungen: 43,1x25,0x8,8 mm
 Gewicht: 7,8 g

! SERVOS

Servowege und Gestänge so justieren, dass die Servos bei vollem Ausschlag nicht blockieren.

Auf Leichtgängigkeit aller Gestänge achten! Schwergängige Anlenkungen belasten das Getriebe und die Elektronik des Servos. Zudem erhöht sich der Stromverbrauch während des Modellbetriebs, so dass der Empfängerakku schneller entladen wird.

Servos stets vibrationsgeschützt im Modell einbauen. Dabei auf festen Sitz der Servos achten. Das Servogehäuse darf keinesfalls Teile des Modells berühren, da sich die Vibrationen ggf. direkt auf das Servo übertragen können.

! SERVOSTECKER KORREKT EINSTECKEN!

Servostecker **NIEMALS** in der unten gezeigten Position einstecken, **KURZSCHLUSSGEFAHR!**

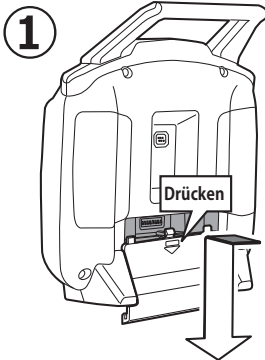
Empfänger



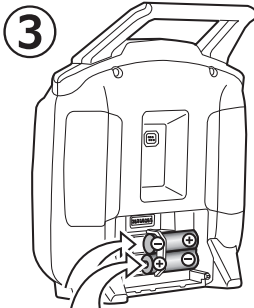
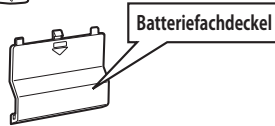
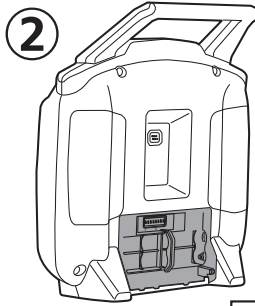
⊘ Stecker **NIEMALS** in dieser Position einstecken!

EINSETZEN DER BATTERIEN

Der FUTABA T6L Sender benötigt für den Betrieb 4 Stück 1,5V AA (Mignon) Batterien.

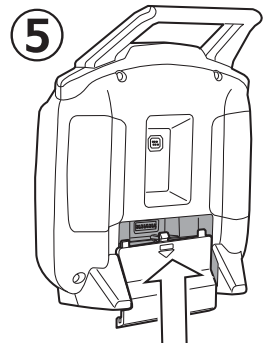
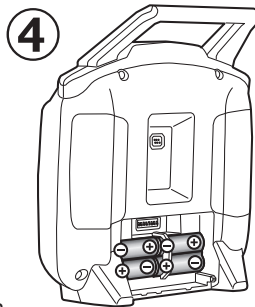


Batteriefachdeckel öffnen, wie dargestellt.



Batterien einsetzen.

Auf die korrekte Polung der Batterien achten!



Batteriefachdeckel schließen, wie dargestellt.

Batterie-Check

Schalten Sie den Sender ein und prüfen Sie die Batteriespannung. Ist die Spannung zu niedrig (LED blinkt oder leuchtet gar nicht), Kontakte im Batteriefach und korrekte Polung prüfen und ggf. die Batterien erneuern.

Hinweis

Entladene Batterien und defekte Akkus gehören NICHT in den Hausmüll, sondern müssen fachgerecht entsorgt werden.

⚠ VORSICHT

⚠ Achten Sie **IMMER** auf die korrekte Polung der Batterien beim Einsetzen in das Batteriefach des Senders.

⚠ Wird der Sender längere Zeit nicht benutzt, entfernen Sie die Batterien aus dem Sender. Falls die Zellen auslaufen, kann diesen den Sender irreparabel zerstören.

EINSCHALTEN DES SENDERS (FAILSAFE EINSTELLUNG)

Nach dem Einschalten des Senders wird der Status über die LED auf der Vorderseite angezeigt.



**Gasknüppel auf Leerlauf
(Failsafe Position)**



Sender einschalten

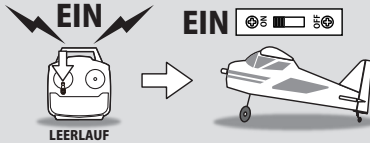
Bei jedem Einschaltvorgang wird die Failsafe Position für die Gasfunktion neu gespeichert. Deshalb den Gasknüppel immer auf Leerlauf stellen, **BEVOR** der Sender eingeschaltet wird!

FAILSAFE: Wenn der Empfänger kein gültiges Sendersignal empfängt, spricht die FAILSAFE-Funktion an. Dabei wird das Gasservo auf die zuvor beim Einschalten gespeicherte Position gefahren. Sobald das Sendersignal wieder empfangen wird, lässt sich die Gasfunktion wieder normal steuern.

Beachten Sie immer die korrekte Reihenfolge beim EIN- und AUS-schalten von Sender und Empfänger! Andernfalls kann das Modell außer Kontrolle geraten, Verletzungsgefahr!

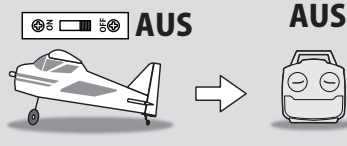
EINSCHALTEN

1. Gasknüppel auf Leerlauf (F/S) Position.
2. Sender einschalten.
3. Empfänger / Modell einschalten.

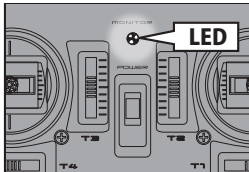


AUSSCHALTEN

- Motor / Antrieb auf AUS-schalten.
- 1. Empfänger / Modell ausschalten.
- 2. Sender ausschalten.

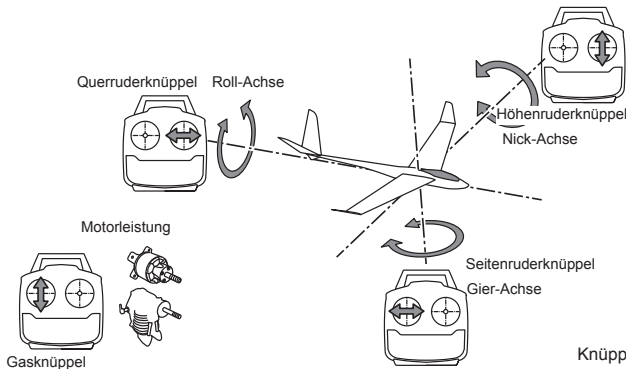


STATUS LED



Status	LED
ON - Normalbetrieb	Leuchtet dauerhaft
Batterie zu schwach	0.25s EIN - 0.25s AUS
Reichweitentest Mode	0.5s EIN - 0.5s AUS
Link Mode	1s EIN - 1s AUS

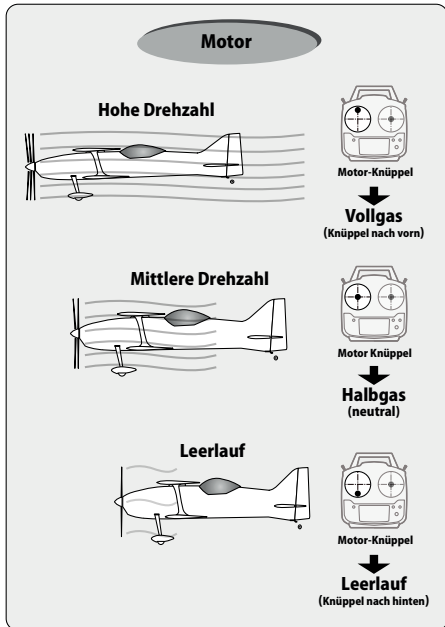
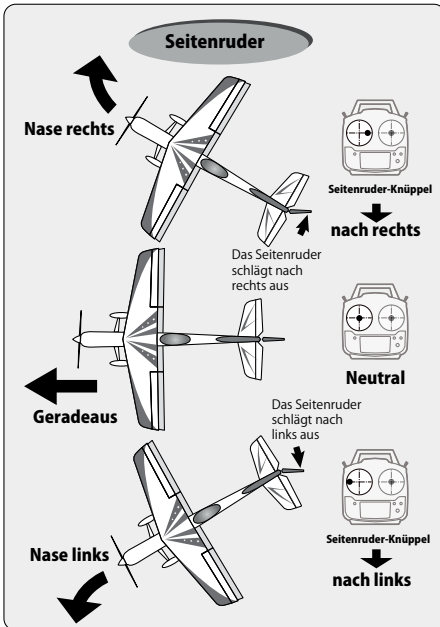
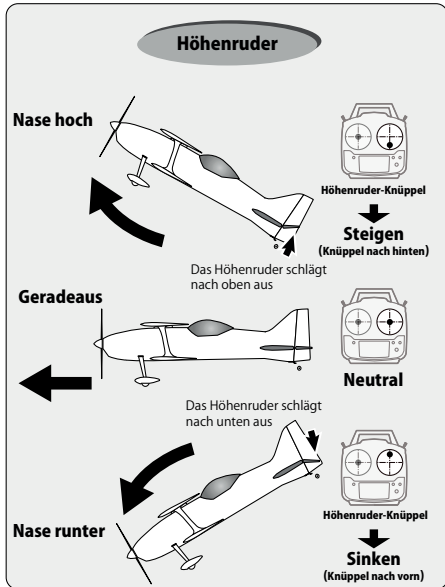
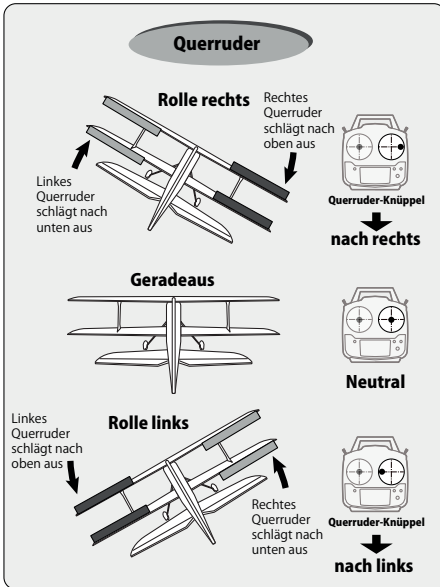
KNÜPPELBELEGUNG



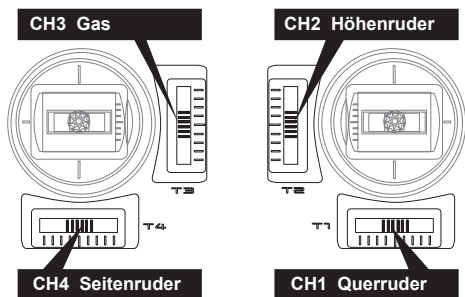
Knüppelbelegung mit Stick Mode 2

DIE STEUERFUNKTIONEN AM FLUGZEUG

In der nachfolgenden Grafik werden die Steuerfunktion am Beispiel eines Flugzeugs erläutert. Die Beispiele zeigen den Sender im Stick Mode 2.



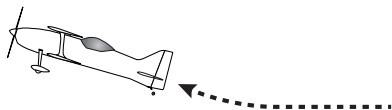
MECHANISCHE TRIMMUNGEN



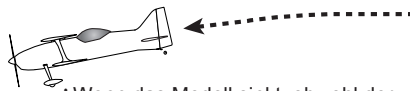
Der T6L Sender ist mit vier mechanischen Trimm-Schiebern ausgestattet. Mit den Trimm-Schiebern kann im Flug die Neutralposition für die Funktionen Höhenruder, Seitenruder und Querruder korrigiert werden, damit das Modell geradeaus fliegt. Mit der Gastrimmung kann die Leerlaufdrehzahl des Motors eingestellt werden. Nach dem Flug sollten die Ruder am Gestänge korrigiert werden, damit die Trimmungen wieder auf neutral stehen.

DIE VERWENDUNG DER TRIMMUNGEN

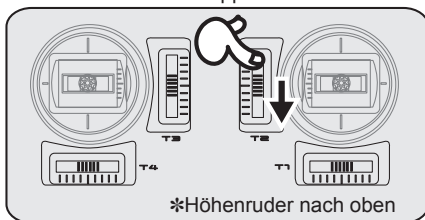
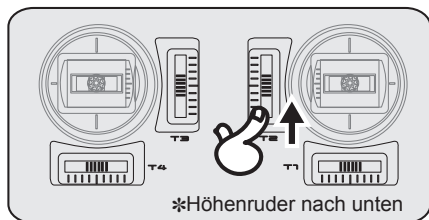
In der nachfolgenden Grafik wird die Funktion der Trimmung am Beispiel eines Flugzeugs erläutert. Die Beispiele zeigen den Sender im Stick Mode 2.



*Wenn das Modell steigt, obwohl der Höhenruderknüppel auf neutral steht

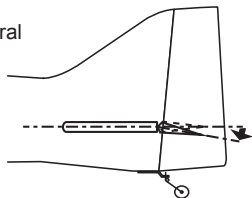


*Wenn das Modell sinkt, obwohl der Höhenruderknüppel auf neutral steht



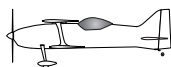
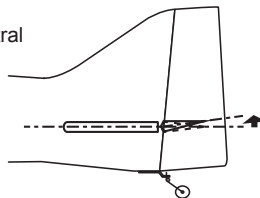
Höhenruder neutral

↓
nach unten



Höhenruder neutral

↓
nach oben



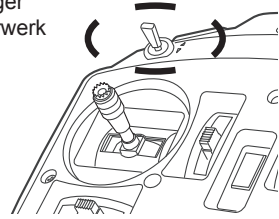
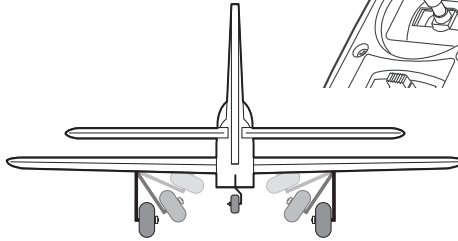
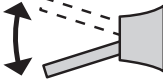
Modell so trimmen, dass es exakt geradeaus fliegt.

KANAL 5 SCHALTER

Dieser Schalter betätigt das Servo, das auf Kanal 5 am Empfänger angeschlossen ist. Mit dieser Funktion kann z.B. das Einziehfahrwerk am Modell betätigt werden. Die Funktion kann nur von einer Endposition zur anderen Endposition geschaltet werden.

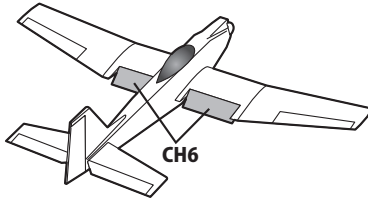


CH5

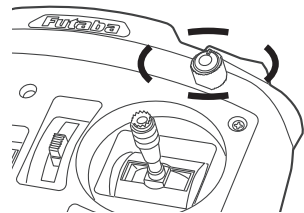


KANAL 6 DREHGEBER

Der Drehgeber betätigt das Servo, das auf Kanal 6 am Empfänger angeschlossen ist. Mit dieser Funktion können z.B. die Landeklappen am Modell betätigt werden.

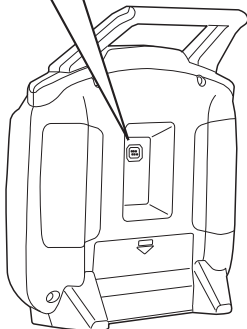


CH6



LEHRER-SCHÜLER-FUNKTION

L/S-Kabel (optional erhältlich)

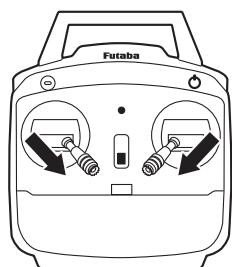
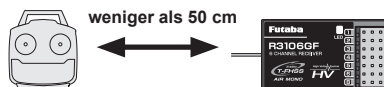


Der T6L Sender kann als Schülersender mit einem anderen Futaba Sender (Lehrersender) verbunden werden. Um die Trainer-Funktion nutzen zu können, ist ein Lehrer-Schüler-Kabel (TC-SQ) erforderlich. Der Lehrersender übergibt per Schalter die Kontrolle an den Schülersender und kann in gefährlichen Situationen ggf. eingreifen und die Kontrolle über das Modell wieder übernehmen.

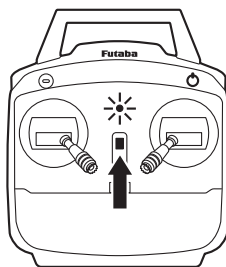
Jeder Sender besitzt eine weltweite, eindeutige Kennung (ID). Vor dem ersten Modellbetrieb muss der Empfänger mit dem Sender gebunden werden. So wird sichergestellt, dass der Empfänger ausschließlich von diesem Sender Signale akzeptiert. Der Bindungsvorgang muss nur einmalig vorgenommen werden, der Empfänger speichert die ID. Soll der Empfänger mit einem anderen Sender betrieben werden, ist eine erneute Bindung mit dem neuen Sender erforderlich. Der Empfänger im Lieferumfang Ihres Senders ist bereits mit dem Sender gebunden. Wenn Sie zusätzliche Empfänger erwerben, müssen diese ebenfalls mit Ihrem Sender vor dem ersten Einsatz gebunden werden.

Bindungsvorgang

1. Bringen Sie den Sender in unmittelbare Nähe zu dem Empfänger (weniger als 50 cm).
2. Beide Knüppel in die gezeigte Position bringen und halten. Gleichzeitig den Sender einschalten.



Knüppel wie gezeigt halten



Sender einschalten.

Sender im "Link Mode"

Sender LED blinkt, 1s AN - 1s AUS

Der Link Mode ist für 15 Sekunden aktiv

3. Schalten Sie sofort den Empfänger ein. Dieser wechselt für 3 Sekunden ebenfalls in den Link-Mode (die Status-LED blinkt rot).
4. Wenn die LED dauerhaft grün leuchtet, ist der Bindungsvorgang erfolgreich abgeschlossen.

Prüfen Sie die korrekte Funktion aller Servos.

Wiederholen Sie den Vorgang, falls die Bindung nicht erfolgreich war.



* Falls weitere T-FHSS-Air-Fernsteuersysteme in unmittelbarer Nähe eingeschaltet sind, ist es in seltenen Fällen für den Empfänger schwierig das korrekte Signal zu erkennen.

* Falls ein anderer T-FHSS-Air Sender in unmittelbarer Nähe gleichzeitig einen Bindungsvorgang initiiert, könnte es passieren, dass sich Ihr Empfänger mit dem falschen Sender bindet. Überprüfen Sie deshalb gewissenhaft, ob Ihr Empfänger auf Ihren Sender reagiert.

* Der R3106GF Empfänger arbeitet mit dem T-FHSS Air (Mono) System. Bei Verwendung mit einem anderen T-FHSS Sender wird die ID im Display des Senders **nicht** angezeigt. Wenn die LED am Empfänger dauerhaft grün leuchtet, ist die Verbindung zum Sender hergestellt. Telemetrie-Funktionen können mit dem R3106GF **nicht** genutzt werden.

⚠️ WARNUNG

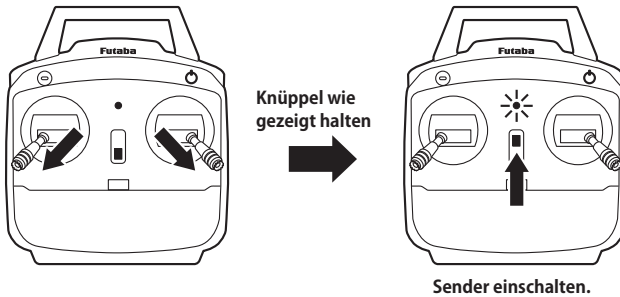
- ❗ Nach dem Bindungsvorgang Sender und Empfänger Aus- und wieder Einschalten, um die Bindung zu prüfen.
- ⊘ Motorkabel vor dem Bindungsvorgang trennen, Verletzungsgefahr!

REICHWEITENTEST (POWER DOWN MODE)

Es empfiehlt sich, vor der Inbetriebnahme eines neuen Modells bzw. eines neuen Empfängers in jedem Fall einen Reichweitentest durchzuführen. Dabei sollte das Modell nicht auf dem Boden stehen, sondern erhöht ca. 1-1,5 m über dem Boden. Verwenden Sie dazu einen Kunststoff- oder Holztisch oder Kiste, Karton etc. In keinem Fall etwas mit Metall (Campingtisch etc.). Ebenfalls sollten keine leitenden Materialien in der Nähe sein (Zäune, Autos etc.) und der Helfer nicht zu nahe am Modell stehen. Für den Reichweitentest verfügt der T6L Sender über einen speziellen "Power Down Mode", der die Sendeleistung temporär reduziert.

POWER DOWN MODE aktivieren

1. Beide Knüppel in die gezeigte Position bringen und halten. Gleichzeitig den Sender einschalten.



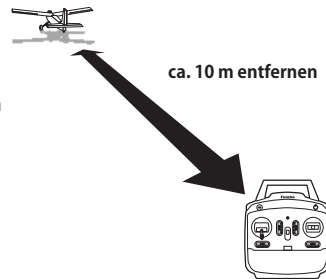
Sender im "Power Down Mode"

Sender LED blinkt, 0,5s AN - 0,5s AUS

Gasknüppel auf Leerlauf belassen.

Der Power Down Mode ist 90 Sekunden aktiv

2. Entfernen Sie sich mit dem Sender vom Modell. Überprüfen Sie dabei ständig alle Steuerfunktionen. Es ist hilfreich einen Helfer zu haben, der beim Modell bleibt und die Steuerfunktionen überwacht. In einer Entfernung von ca. 10 m sollte das Modell noch einwandfrei auf alle Steuerbefehle reagieren.
3. Wiederholen Sie den Test mit laufendem Motor. Dabei muss das Modell durch einen Helfer festgehalten werden! Testen Sie verschiedene Motordrehzahlen und achten Sie auf die Servos. Sollten die Servos zittern oder die Reichweite stark eingeschränkt sein, darf das Modell nicht gestartet werden. Prüfen Sie alle Servostecker auf festen Sitz und finden Sie die Störquelle.



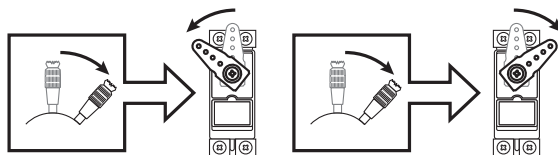
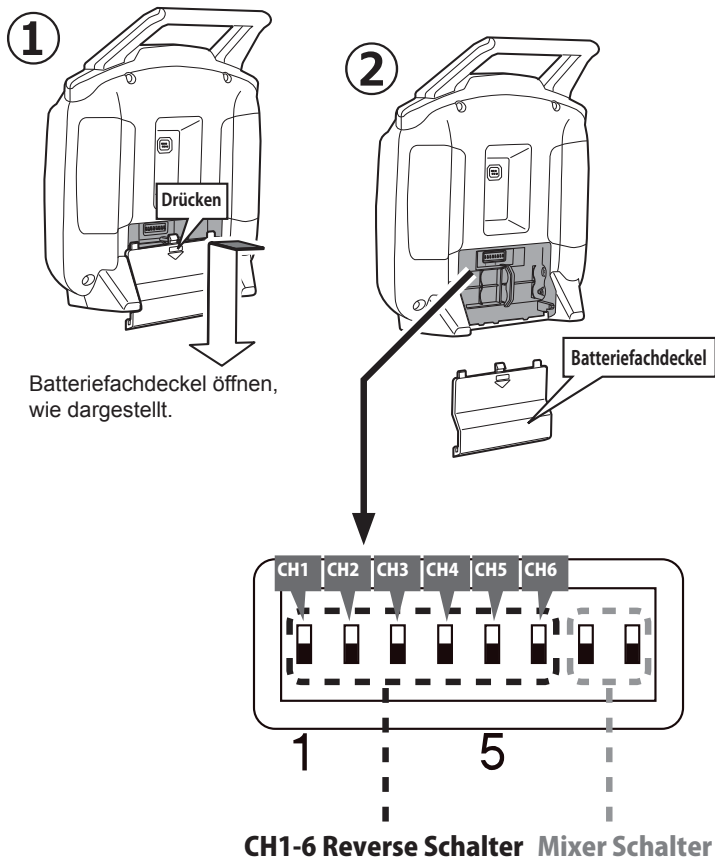
⚠️ ACHTUNG!



Starten Sie NIEMALS Ihr Modell im Power Down Mode!

SERVO REVERSE

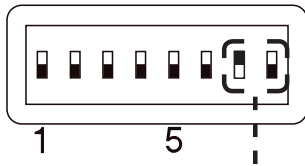
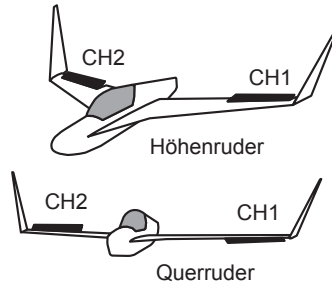
Mit den Servo Reverse Schaltern kann die Laufrichtung der Servos geändert werden. Prüfen Sie nach jeder Veränderung an den Schaltern **ALLE** Funktionen auf die korrekte Laufrichtung. Andernfalls kann es zum Absturz / Verlust Ihres Modells kommen!



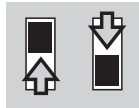
ELEVON MIXER

Dieser Mixer wird bei Delta- & Nurfügel-Modellen eingesetzt. Er mischt die Funktionen Höhen- und Querruder auf die gleichen Klappen an der Tragfläche. Schließen Sie das linke Servo an CH1, und das rechte Servo an CH2 an.

Verwenden Sie Servo Reverse, um ggf. die Laufrichtung der Ruder zu korrigieren.

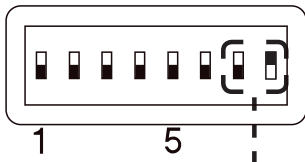
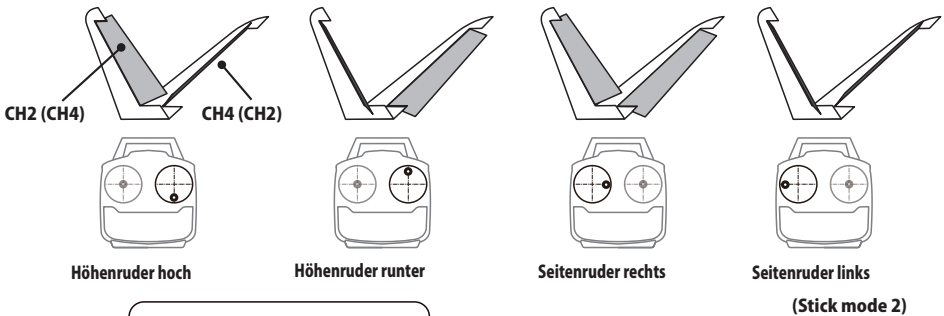


- 7. Schalter nach oben
- 8. Schalter nach unten

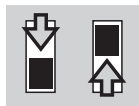


V-MIXER

Dieser Mixer wird bei Modellen mit V-Leitwerk benötigt, um die Funktionen Höhen- und Seitenruder zu mischen. Schließen Sie das linke Servo an CH2 und das rechte Servo an CH4 an. Verwenden Sie Servo Reverse, um ggf. die Laufrichtung der Ruder zu korrigieren.

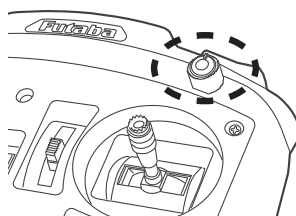


- 7. Schalter nach unten
- 8. Schalter nach oben

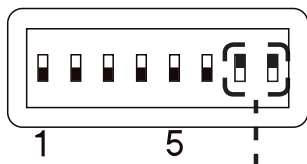


FLAPERON MIXER

Mit diesem Mixer können die Querruder nach oben (als Bremsklappen zum Laden) oder nach unten (als Wölbklappen zum langsamen Thermikfliegen) ausgefahren werden, während die normale Querruder-Funktion weiterhin besteht. Die Funktion wird über den Drehgeber CH6 angesteuert. Verwenden Sie Servo Reverse, um ggf. die Laufrichtung der Ruder zu korrigieren.

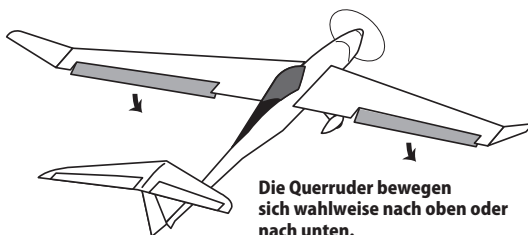
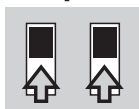


Bedienung durch den Drehgeber



7. Schalter nach oben

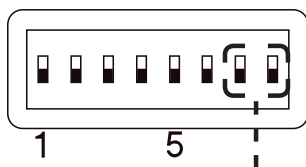
8. Schalter nach oben



Die Querruder bewegen sich wahlweise nach oben oder nach unten.

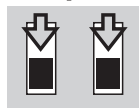
DEAKTIVIERUNG ALLER MIXER

Wenn keine Mixer benötigt werden, müssen die Schalter 7 und 8 unten stehen.



7. Schalter nach unten

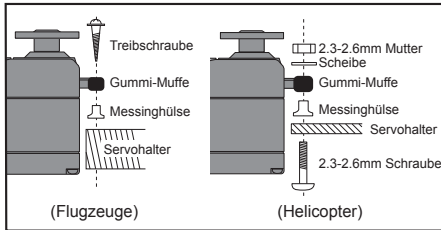
8. Schalter nach unten



RC-EINBAU

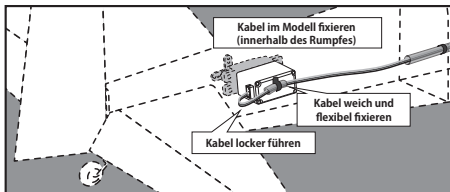
Montage der Servos

Verwenden Sie zur Montage der Servos im Modell das mitgelieferte Befestigungsmaterial. Beachten Sie die nachfolgende Zeichnung.



Verlegung der Servokabel

Achten Sie darauf, dass die Servokabel nicht unter Spannung stehen, sondern locker im Modell verlegt werden, um Kabelbrüche durch Vibration zu vermeiden.



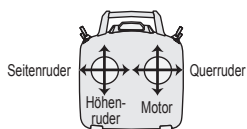
Wenn Sie die Aussparungen im Modell für die Montage des Schalterkabels machen, achten Sie darauf, dass das rechteckige Loch für den Schiebeshalter etwas größer ist als erforderlich. Der Schalter darf bei seiner Bewegung die Rumpfwand nicht berühren! Bringen Sie den Schalter so an, dass er nicht mit Verbrennungsrückständen des Motors in Kontakt kommt.

WICHTIGE HINWEISE ZUM EINBAU DER RC-ANLAGE IM MODELL

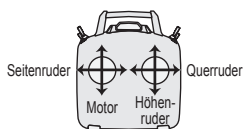
- ! STECKERVERBINDUNGEN**
Stecker stets vollständig bis zum Anschlag einschieben.
- ! VIBRATIONSSCHUTZ**
Wickeln Sie den Empfänger zum Schutz vor Vibrationen und Schlägen in Schaumgummi oder Kautschuk ein. Je nach Anwendungsfall, den Empfänger zusätzlich mit einer Plastiktüte vor Feuchtigkeit schützen.
- ! EMPFÄNGERANTENNEN**
Die Empfängerantennen dürfen **NICHT** abgeschnitten werden! Bündeln Sie die Antennenkabel nicht zusammen mit den Servokabeln.
- ! Verlegen Sie die Antennen möglichst weit entfernt von Metall- und Carboneilen sowie Elektronik-Komponenten (Motor, Regler, Servos etc.).**
- ! Bei Modellen mit Rümpfen aus Carbon (Kohlefaser) müssen die Antennen nach außen geführt werden!**
- ! Antennen so verlegen, dass sie in keinem Falle während des Modellbetriebs den Boden berühren können.**
- SERVOS**
- ! Servowege und Gestänge so justieren, dass die Servos bei vollem Ausschlag nicht blockieren.**
- ! Auf Leichtgängigkeit aller Gestänge achten! Schwergängige Anlenkungen belasten das Getriebe und die Elektronik des Servos. Zudem erhöht sich der Stromverbrauch während des Modellbetriebs, so dass der Empfängerakku schneller entladen wird.**
- ! Servos stets vibrationsgeschützt im Modell einbauen. Dabei auf festen Sitz der Servos achten. Das Servogehäuse darf keinesfalls Teile des Modells berühren, da sich die Vibrationen ggf. direkt auf das Servo übertragen können.**

STICK MODE 1/2

Wählen Sie Ihren bevorzugten Stick Mode (MODE 1 oder MODE 2). Werksseitig wird der Sender in Mode 2 ausgeliefert. Für Stick Mode 1 muss die Ratsche für den Gasknüppel auf die rechte Seite umgebaut werden.

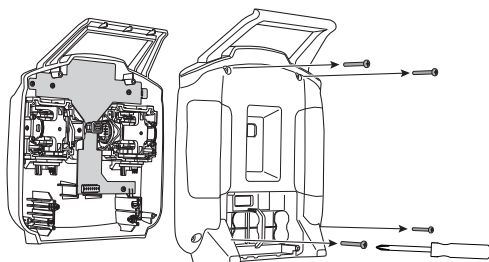


MODE 1

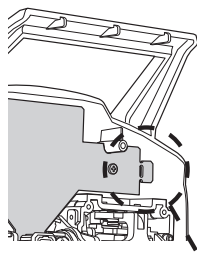


MODE 2

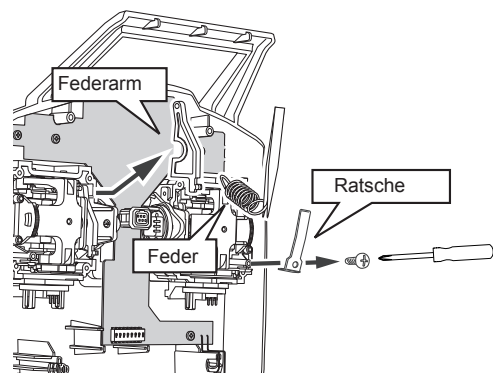
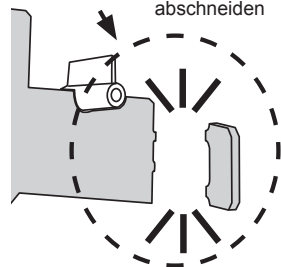
1. Batteriefach öffnen und die Zellen aus dem Sender entnehmen.



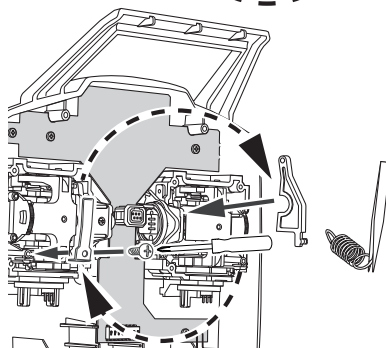
2. Lösen Sie die vier Schrauben und entfernen Sie vorsichtig das hintere Sendergehäuse.



3. Dieses Teil abschneiden



4. Lösen Sie die Schraube und demontieren Sie die Ratsche, die Feder und den Federarm.



5. Montieren Sie die Ratsche mit Feder und Federarm auf der anderen Seite. Abschließend das Sendergehäuse wieder schließen und Batterien einsetzen.

Futaba

T6L



FUTABA CORPORATION

629 Oshiba, Mobara, Chiba Prefecture 297- 8588, Japan